

Kultur im Demographischen Wandel – Menschen mit Demenz in der Kommune

Demenzkrankungen sind eine der großen Herausforderungen an die Kommune im Rahmen des demographischen Wandels. Auch die Kultureinrichtungen müssen sich auf diese Entwicklung einstellen und entsprechend handeln. Kommunen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen, können bei der Aktion Demenz e.V. einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Robert-Bosch-Stiftung in Höhe von bis zu 15.000 € beantragen. In Kooperation von Kulturservice und Städt. Museen unter fachlicher Einbindung des Demenzservicezentrums Münster wurde deshalb ein Projektkonzept entwickelt, um auch diesem Personenkreis den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Für dieses Konzept wurde bei der Aktion Demenz ein entsprechender Förderantrag gestellt.

Mit dem Konzept der „Bentlager Begegnungen“ (Arbeitstitel) entsteht eine kulturelle Veranstaltungsreihe aus Mitmachprogrammen und Führungen, die zu gemeinsamen Aktivitäten von Familien und Gruppen einlädt. Die historische Natur- und Kulturlandschaft Bentlage in Rheine mit der Saline und dem Salzsiedehaus, dem Naturzoo sowie dem ehemaligen Klostergebäude, das heute ein Kunstmuseum beherbergt, bietet einen idealen Rahmen für ein anregendes Gesamterlebnis. Naturerfahrungen und kulturelle Anreize können dabei verschiedene Aspekte der Sinn- und Erfahrungswelt von Menschen mit Demenz ansprechen. Die seit Sommer 2012 in Rheine ehrenamtlich tätigen Kulturbegleiter sollen auch hier unterstützend tätig werden und ergänzen das Netzwerk aus Kulturakteuren, Sozialeinrichtungen, Informationsvermittlern, Besuchern und Betroffenen. Bentlage, das insbesondere im Sommer auch viele Gäste aus Nah und Fern anlockt, bietet vielfältige Möglichkeiten der Begegnung zwischen Menschen mit Demenz, ihren Familien und Menschen aus der Region.

Welche Ziele sollen mit dem Projekt verfolgt werden?

Die „Bentlager Begegnungen“ (Arbeitstitel) als Pilotprojekt sollen einen Erfahrungsaustausch unter den verschiedenen Akteuren in Gang bringen und dazu beitragen, Bedingungen und Kriterien für Kulturangebote für Menschen mit Demenz zu erarbeiten. Dabei soll ein langfristiges Veranstaltungsprogramm entstehen, das als offenes Angebot oder für Gruppen buchbar ist und auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen kann. Die Präsenz von Menschen mit Demenz im Alltag dieser Institutionen und ihre Teilnahme an offenen Veranstaltungstagen kann dazu beitragen, den Umgang mit dem Thema Demenz und ihrer Betroffenen im Kulturbereich und im öffentlichen Raum selbstverständlicher werden zu lassen.